



Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, dem 09.05.2019, um 19:00 Uhr, im Bürgerhaus Heringen (Werra)

ANWESEND:

Stadtverordnetenvorsteher

Detlef Scheidt

Stadtverordnete WGH-Fraktion

Ingolf Pforr

Oliver Kühnel

Jörn Weigand

bis 20.30 Uhr

Fritz Walter

Ruth Rimbach

Gerald Siebert

Stadtverordnete SPD-Fraktion

Alfred Rost

Bernd Maus

Dieter Guderjahn

Monika Scheidt

Helmut Bode-Nohr

bis 20.05 Uhr

Wolfgang Kunze

André Wiedemann

Gerd Thenert

Stadtverordnete GfH-Fraktion

Manfred Wenk

Elfriede Möller

Manuel Wenk

Dirk Preisigke

Stadtverordnete CDU-Fraktion

Eckhard Bock

ab 19.20 Uhr

Hans-Jürgen Ruch

Walter Schimmelpfennig

Gunter Hoch

Stadtverordneter fraktionslos

Jürgen Richter

Schriftführer

VfW Matthias Hujo

Bürgermeister

Daniel Iliev

Magistratsmitglieder

Erster Stadtrat Johannes Beyer

Stadtrat Hans-Werner Klotzbach

Stadträtin Evelyn Bock

ab 19.20 Uhr

Stadtrat Frank Roth

von der Verwaltung

TA Michael Franz

VBW Bernd Roos

Betriebsleiter Heiko Habermann
 OAR Michael Ernst
 VAe Astrid Heinz
 Azubi Elias Meier
 FISI Jonas Schäfer
 Azubi Celine Zuleger

ES FEHLEN:

Stadtverordnete WGH-Fraktion

Regina Langlotz	entschuldigt
Thomas Mötzing	entschuldigt
Ute Marhold	entschuldigt
Tim Golon	entschuldigt
Heidi Schneider	entschuldigt

Stadtverordneter SPD-Fraktion

Ralf Schaft	entschuldigt
-------------	--------------

Stadtverordnete GfH-Fraktion

Monika Fischer	entschuldigt
----------------	--------------

Magistratsmitglieder

Stadtrat Hagen Hildwein	entschuldigt
Stadtrat Hans Ries	entschuldigt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß §§ 58 HGO i. V. m. § 5 Abs. 3 GO frist- und ordnungsgemäß erfolgte und
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen.

Teil A

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt stellt fest, dass zurzeit 23 von 31 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt beantragt die TOPs 10 und 11 in der Beratungsreihenfolge zu tauschen.

Zunächst möge die Beratung und Beschlussfassung zum ursprünglichen TOP 11 betr. „Anhebung der Tarife für die Versorgung mit Fernwärme ab 01.07.2019“ (dann nunmehr neu TOP 10) erfolgen. Anschließend möge die Beratung und Beschlussfassung zum ursprünglichen TOP 10 betr. „Wirtschaftsplan 2019 der Stadtwerke Heringen (Werra)“ (dann nunmehr neu TOP 11) erfolgen.

Dagegen regt sich kein Widerspruch, so dass die Stadtverordnetenversammlung dem vorgenannten Tausch der Beratungsreihenfolge einstimmig zustimmt.

Des Weiteren stellt Stadtverordnetenvorsteher Scheidt den Antrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 13 betr. Antrag der GfH-Fraktion bzgl. „Zukünftige Nutzung der leerstehenden Gewerbeimmobilie in der Hauptstraße, Stadtkern, im Rahmen des Stadtumbaus“.

Beschluss über den Antrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 13:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Beratungsgegenstand TOP 13 betr. „Zukünftige Nutzung der leerstehenden Gewerbeimmobilie in der Hauptstraße, Stadtkern, im Rahmen des Stadtumbaus von der Tagesordnung abzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
GfH	-	4	-
fraktionslos	-	-	1
WGH	1	-	5
CDU	3	-	-
SUMME	13	4	6

Ferner ergehen keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Scheidt festgestellt wird.

TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll vom 14.03.2019 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 14.03.2019 geschlossen.

Die Anwesenden erheben sich für eine Gedenkminute des am 20.03.2019 verstorbenen Günter Pfromm sowie des am 27.03.2019 verstorbenen Günter Engelhardt. Herr Pfromm und Herr Engelhardt haben sich kommunalpolitisch zum Wohle der Ortsbevölkerung und für die Stadt Heringen (Werra) engagiert und ihren Einsatz in den Dienst der Allgemeinheit gestellt.

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt verweist auf eine E-Mail der Verwaltung vom 18.04.2019 an alle Mandatsträger. Die Stadt Heringen (Werra) wird sich am Sonntag, dem 16.06.2019 am Festzug im Rahmen des Hessentages in Bad Hersfeld mit einem Festwagen beteiligen. Es wird bis spätestens 20.05.2019 um Rückmeldung an Frau Anja Hildebrandt, Fachbereich 5, unter anja.hildebrandt@heringen.de oder Tel. 06624-5127 gebeten, wer sich aus den Reihen des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung am Umzug zum Hessentag 2019 beteiligen wird.

Abschließend bittet Stadtverordnetenvorsteher Scheidt interessierte Mandatsträger um Rückmeldung an Herrn Büroleitenden Beamten OAR Michael Ernst hinsichtlich einer etwaigen Teilnahme an der Ausstellungseröffnung der Partnerstadt Heringen/Helme am 23.05.2019.

TOP 4: Bericht des Magistrats

Redner: Bürgermeister Iliev

Protokollnotiz: Stadtverordneter Eckhard Bock sowie Stadträtin Evelyn Bock nehmen ab 19.20 Uhr an der Sitzung teil. Die Anzahl der Stadtverordneten erhöht sich somit auf 24.

Bürgermeister Iliev verliest den Bericht des Magistrats. Der Bericht ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden:

Die Planung zur Erweiterung des FWGH in der Kernstadt schreitet voran. Der Magistrat hat nun beschlossen, den Bau in der wirtschaftlicheren Massivbauweise ausführen zu lassen. Zudem soll eine Kombination aus bestehendem Gaskessel, Warmwasserpumpe und Photovoltaik-Anlage die Wärmezeugung für die Erweiterung des Gebäudes sicherstellen. In den kommenden Wochen rechnen wir mit der Mitteilung über die Höhe der Förderung von Seiten des zuständigen Ministeriums.

Das Verwaltungsgericht Kassel hat mit Urteil vom 19.12.2018 den Ablehnungsbescheid des Regierungspräsidiums Kassel vom 09.11.2016 für einige Windenergieanlagen (WEA) auf Klage der Bürgerwind Gaishecke aufgehoben. Insofern gilt das Genehmigungsverfahren für diese Anlagen als wieder aufgenommen und eine Stellungnahme ist erneut abzugeben gewesen. Der Magistrat hatte daraufhin beschlossen, dass die gemäß Magistratsbeschluss vom 15.12.2014 am 16.12.2014, die am 17.12.2014 erfolgte Ergänzung und die gemäß Magistratsbeschluss vom 27.06.2016 am 29.06.2016 eingereichten Stellungnahmen im Rahmen des BImSchG-Verfahrens zum Windpark Gaishecke weiterhin Bestand haben.

Aktuell wird die Sanierung der TWL im Bereich des Bahnübergangs zwischen Ölbergstraße und Bornstraße durchgeführt. Die Maßnahme soll bis 24. Juni 2019 abgeschlossen sein.

Die Stadt Heringen (Werra) hat beim Landkreis die vom Kreistag beschlossenen Mittel in Höhe von 20.000 Euro für das Werra-Kaliberbaumuseum beantragt. Für Irritationen hat die Aussage des Landrates gesorgt, die Mittel seien für die Vereinsförderung und nicht für die Förderung kultureller Einrichtungen, obwohl der Kreistag dies für die Kultur-, Vereins- und Ehrenamtsförderung beschlossen hatte. In einem Schreiben an den Landkreis hat der Bürgermeister verdeutlicht, dass nur die Stadt als Träger und Betreiber des Museums für die Auszahlung in Frage komme, die Förderung ferner völlig zweckbindungsfrei sei und es sich nur um eine kulturelle Förderung handeln kann.

In einem kürzlich stattgefundenen Gespräch teilte uns HessenMobil mit, dass die Flutbrücken und die Werrabrücke in der Aue vorerst nur saniert werden sollen und in weiteren ca. 10 Jahren solle dann eine Erneuerung stattfinden, deren Umfang derzeit noch nicht komplett geklärt sei. Im Zuge der genannten Gemeinschaftsbaumaßnahme soll eine Asphaltdeckenerneuerung im Bereich „In der Aue“, die grundlegende Erneuerung vom Friedrich-Ebert-Platz, von der Pfarrstraße mit dem Kreuzungsbereich Hauptstraße und betroffener Gehwege im gesamten Bereich erfolgen. Für die Gehwege wurde bereits eine GVFG-Förderanmeldung bei HessenMobil gestellt. Der Bereich Friedrich-Ebert-Platz, Pfarrstraße mit dem Kreuzungsbereich Hauptstraße ist zudem Bestandteil des Stadtumbaus.

Bei der vergangenen Ausschreibung der Badgastronomie konnte kein geeigneter Pächter gefunden werden. Auf die vergangene Ausschreibung meldeten sich drei Bewerber. Ein Bewerber sagte kurz vor der Entscheidung ab, ein zweiter war nicht zum Bewerbungsgespräch erschienen und ein Dritter kam aus grundsätzlichen Erwägungen des Magistrats nicht in Frage. Die Gastronomie soll zunächst nicht verpachtet werden und erneut ausgeschrieben werden – insbesondere mit Fokus auf den Bistrobetrieb. Ein Getränke- und Eisangebot soll über die Aufstellung von Automaten sichergestellt werden. Für ein Speiseangebot werden die örtlichen Anbieter einbezogen.

Der Magistrat hat beschlossen, am interkommunalen „Gemeinschaftsprojekt § 2 UStG Bad Hersfeld“ zur Umsetzung des neuen Steuerrechts teilzunehmen. Die Projektlaufzeit ist für 12 Monate vorgesehen. Die Aufwendungen belaufen sich auf – je nach der Anzahl der teilnehmenden Kommunen (bislang u. a. Philipsthal und Friedewald) – voraussichtlich insgesamt zwischen 3.706 € bis 5.742 € zzgl. MwSt.

Der Magistrat hat beschlossen, sich an dem im Rahmen einer Projektwoche vom 20.05. bis 25.05.2019 gemeinsam von der Georg-August-Zinn-Schule und den städtischen Kitas veranstalteten Zirkusprojekt durch Übernahme der anfallenden Kosten für Wasser und Strom in Höhe von voraussichtlich 500,- €, zu beteiligen. Eine gesonderte Platzmiete für die Nutzung des Festplatzes wird nicht erhoben.

Der Haushalt wurde – wie bekannt sein dürfte – mit Eingang der Genehmigungsverfügung genehmigt. Angesichts unseres besonders hohen Schuldenstandes wurde die Genehmigung in Einvernehmen mit der Oberen und in Abstimmung mit der Obersten Aufsichtsbehörde erteilt.

Im Rahmen der Haushaltsgenehmigung war es erforderlich, eine Zielvereinbarung mit dem Landkreis abzuschließen, die zur Aufstellung und Vorlage eines prüffähigen Jahresabschlusses 2018 bis zum 31.12.2019 verpflichtet.

Wir haben beschlossen, dem Verein **Frauen helfen Frauen e.V.** für ihre kreisweite Arbeit einen Zuschuss von 1000 Euro zu gewähren. Dieser Zuschuss orientiert an denen der vergangenen Jahre.

Wir erhielten einen Antrag der Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde Heringen mit den Orten Widershausen, Kleinensee und Leimbach i. S. Anmietung des ehemaligen Friseurraumes im Gutshof Kleinensee zur zusätzlichen Kita-Nutzung, da die vorhandenen Raumkapazitäten demnach erschöpft seien. Angesichts dessen, dass auch die Stadt Heringen (Werra) von der KITA Kleinensee profitiert, indem KITA-Plätze zur Verfügung stehen, sind wir uns im Magistrat darüber einig, den ehemaligen Raum des Friseursalons im EG des Gutshofs in Kleinensee zu vermieten. Die Kosten für die baulichen Maßnahmen am Gebäude trägt die Stadt in einem angemessenen Rahmen, die Kosten für die Ausgestaltung zum kitagerechten Raum incl. Maler- und Schallschutzarbeiten trägt die Kirchengemeinde.

Wir erhielten eine Einladung des Gemischten Chores Leimbach, der im Rahmen der Organisation des Bezirkssängerfestes sein 110jähriges Bestehen feiert. Dabei werden verschiedene Chöre des Bezirkes sowie die Bergmannskapelle Wintershall für ein tolles Konzert sorgen. Wir freuen uns, wenn dies ebenso von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung durch deren Besuch gewürdigt wird.

Die Triathletenschmiede Werratal plant, einen sogenannten Gladiator-Run (Hindernislauf) im fritz kunze bad durchzuführen. Der Magistrat hat sich bereit erklärt, hierfür das Gelände zur Verfügung zu stellen und die Veranstaltung zu genehmigen. Wir sind davon überzeugt, dass dies eine innovative Idee ist und eine gute Werbemöglichkeit für die Stadt. Wir wünschen der Veranstaltung bereits jetzt viel Erfolg.

Die Stadt wird sich am Sonntag, dem 16.06.2019, am Festzug im Rahmen des Hessentages in Bad Hersfeld mit einem Festwagen beteiligen. Außerdem ist noch eine Fußgruppe angemeldet, an der sich Mitglieder des Museums-Förderkreises und Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung beteiligen mögen. Der Fachbereich 5 bittet spätestens bis 20.05.2019 um Rückmeldung, wer sich aus den Reihen des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung am Umzug zum Hessentag 2019 beteiligt.

Der Magistrat ist sich einig darüber, dass zur Sicherung der Kaliindustrie keine Einwände gegen das Vorhaben der K+S Kali GmbH bestehen, eine Zwischenspeicherung für anfallende Prozessabwässer mit einem Volumen von bis zu 410.000 qm Untertage einzurichten.

In der Sommersaison soll eine Open-Air-Kinoveranstaltung im fritz kunze bad stattfinden. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.

Die Festbetragskassenkredite, liquide Mittel, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 30.04.2019:

Gesamtbetrag/Art	Betrag (€)
Festbetragskassenkredite Sparkasse	0,00
liquide Mittel	2.201.865,97
Kasseneinnahmereste	830.415,99
Kommunalkredite	59.103.682,19
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	2.772.716,40

Wir informieren über ein Schreiben einer Entsorgungsfirma zu Preisanpassungen mit Wirkung zum 01.05.2019. Die Preise erhöhen sich für Baustellenabfälle, Bauschutt, Boden und Steine um 5,00 €/t resp. 5,00 €/m³, für Altholz um 10,00 €/t resp. 10,00 €/m³ sowie für PKW-Altreifen um 30,00 €/t. Im Laufe des Jahres kann es zu weiteren Preisanpassungen kommen.

TOP 5: Bekanntgabe des Berichts über den Stand des Haushaltsvollzugs gem. § 28 GemHVO; hier: Stand 31.03.2019

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Bürgermeister Iliev

Bürgermeister Iliev informiert die Stadtverordnetenversammlung über den aktuellen Schuldenstand sowie die aktuelle Ergebnis- und Finanzrechnung zum 31.03.2019 an Hand des vorliegenden Berichtes zum Stand des Haushaltsvollzugs.

TOP 6: Bekanntgabe der Genehmigungsverfügung zur Haushaltssatzung mit -plan für das HH-Jahr 2019

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Bürgermeister Iliev

Bürgermeister Iliev informiert die Stadtverordnetenversammlung über die Genehmigungsverfügung der Haushaltssatzung 2019 mit –plan durch den Landrat als Behörde der Landesverwaltung. Die Genehmigung wurde im Einvernehmen mit der Oberen und in Abstimmung mit der Obersten Aufsichtsbehörde erteilt. Eine Ausfertigung der aufsichtsbehördlichen Ausführungen wurde per E-Mail bzw. in Papierform an alle Mitglieder des Magistrates und der Stadtverordnetenversammlung übersandt bzw. ausgehändigt.

TOP 7: Beantwortung der Anfrage der GfH-Fraktion bzgl. Umbau und Sanierung des Bürgerhauses im Stadtkern

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Bürgermeister Iliev, Preisigke (Zusatzfrage)

Bürgermeister Iliev beantwortet die Anfrage der GfH-Fraktion i. S. Umbau und Sanierung des Bürgerhauses im Stadtkern. Die Antworten werden der Anlage beigefügt. Es ergeht eine Zusatzfrage.

Teil B

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung betr. Bereitstellung von kostenfreien WLAN-Hotspots im Stadtgebiet im Rahmen des EU-Förderprogramms WiFi4EU; hier: Einstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für Auszahlungen und Einzahlungen im Finanzhaushalt 2019

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Empfehlung), Manfred Wenk, Bürgermeister Iliev

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

- a) WLAN-Hotspots im Stadtgebiet einzurichten;
- b) für deren Installation im Rahmen des EU-Förderprogrammes auf den neu einzurichtenden PSK 57501.06191000 (Tourismus – sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen WLAN-Hotspots) sowie 57501.36440000 (Tourismus – Sonderposten EU-Fördermittel WLAN-Hotspots) jeweils 15 T€ im Finanzhaushalt außerplanmäßig bereitzustellen sowie
- c) mit der Exekutivagentur für Innovation und Netze (Europäische Kommission) eine Finanzhilfvereinbarung zur Abwicklung der Förderung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
GfH	4	-	-
fraktionslos	1	-	-
WGH	6	-	-
CDU	4	-	-
SUMME	24	-	-

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung betr. Unterzeichnung der CHARTA der Energiewende Nordhessen

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Empfehlung)

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die durch verschiedene Akteure in Nordhessen entworfene und abgestimmte Charta der Energiewende Nordhessen zur Unterstützung der Energiewende und der Erhöhung der regionalen Wertschöpfung zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
GfH	2	2	-
fraktionslos	1	-	-
WGH	6	-	-
CDU	4	-	-
SUMME	22	2	-

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung betr. Anhebung der Tarife für die Versorgung mit Fernwärme ab 01.07.2019

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Empfehlung)

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Leistungspreis und den Arbeitspreis für die Wärmeversorgung aus dem Fernwärmenetz der Stadtwerke Heringen (Werra) ab dem 01. Juli 2019 um 10 % anzuheben. Die „ALLGEMEINEN TARIFE FÜR DIE WÄRMEVERSORGUNG AUS DEM FERNWÄRMENETZ DER STADTWERKE HERINGEN (WERRA)“ sind entsprechend zu überarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
GfH	4	-	-
fraktionslos	1	-	-
WGH	4	-	2
CDU	4	-	-
SUMME	22	-	2

TOP 11: Beratung und Beschlussfassung betr. Wirtschaftsplan 2019 der Stadtwerke Heringen (Werra)

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Empfehlung), Bürgermeister Iliev, Walter, Rost, Eckhard Bock

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Protokollnotiz:

1. Stadtverordneter Bode-Nohr verlässt die Sitzung um 20.05 Uhr. Stadtverordneter Weigand verlässt die Sitzung um 20.30 Uhr. Damit verringert sich die Anzahl der anwesenden Stadtverordneten auf 22.
2. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt unterbricht die Sitzung in der Zeit von 20.27 Uhr bis 20.36 Uhr für eine Pause.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2019 in der vorliegenden Form mit einem Jahresverlust in Höhe von -364.698 € als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	-
GfH	4	-	-
fraktionslos	1	-	-
WGH	-	1	4
CDU	4	-	-
SUMME	17	1	4

TOP 12: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Resolution zur Umsetzung des Kreistagsbeschlusses i. S. Förderung WKM

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost, Manfred Wenk, Eckhard Bock

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, der Bürgermeister der Stadt Heringen (Werra) wird beauftragt gemeinsam mit dem Stadtverordnetenvorsteher folgende Resolution an den Kreistag und Kreisausschuss des Landkreises Hersfeld – Rotenburg zu senden:

- 1.) Die Umsetzung des Beschlusses des Kreistages vom 12.11.2018 betreffend Teilergebnishaushalt 28 10 100 Pos. 15 Konto 71 22 000 – Kultur-, Vereins- und Ehrenamtsförderung – 20.000 € zur Förderung des Kali-Museums Heringen für die Jahre 2019 / 2020 ist entsprechend der Intention des Mehrheitsbeschlusses durch den Kreisausschuss des Landkreises Hersfeld-Rotenburg umzusetzen.
- 2.) Träger und Betreiber des Museums ist die Stadt Heringen (Werra). Die Liegenschaft des Museums ist im Besitz der Stadt Heringen (Werra). Demnach ist der Empfänger des Zuschusses die Stadt Heringen (Werra), weil die Stadt Heringen (Werra) auch die hohen laufenden Aufwendungen für dieses wichtige Kulturgut tragen muss.
- 3.) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Heringen (Werra) stellt fest, dass die beschlossene Förderung nicht für investive Maßnahmen genutzt werden soll, sondern explizit der Abmilderung der stets von der Kommunalaufsicht in der jährlichen Haushaltsgenehmigungen monierten laufenden Kosten (Personal, Unterhaltung, Betrieb etc.).
- 4.) Die getroffene Aussage des Landrates, dass die Förderung lediglich zweckgebunden für bauliche Maßnahmen und hier nur durch den Förderkreis des WKM zu stellen sei, konterkariert die Intention des Kreistagsbeschlusses in Gänze. Bauliche Veränderungen am Gebäude sind weder notwendig, noch können diese ohne Zustimmung der Stadt als Eigentümer dessen vorgenommen werden.
- 5.) Angesichts der Größe des Museums und der Besonderheit seiner Exponate ist dieses Werra-Kalibergbaumuseum einzigartig in ganz Deutschland. Dem Kreistag war bei Beschlussfassung bewusst, dass dieses Museum nicht nur für das Werratal, sondern für den Landkreis Hersfeld – Rotenburg in unserer Region und darüber hinaus für ganz Deutschland eine herausragende kulturelle Bedeutung genießt. Somit stellt die Stadtverordnetenversammlung fest, dass es sich bei dem Zuschuss des Land-

kreises Hersfeld – Rotenburg nicht um Vereinsförderung handelt, sondern vielmehr um eine wichtige kulturelle Förderung.

- 6.) Die Stadtverordnetenversammlung dankt den Mitgliedern des Kreistages die am 12.11.2018 dafür gesorgt haben, dass der Stadt Heringen (Werra) für ihren Teilergebnishaushalt Werra Kalibergbaumuseum ein Zuschuss für die laufenden Kosten gewährt werden soll und somit eine wesentliche Abmilderung des Defizits der laufenden Aufwendungen beim WKM gegeben ist.
- 7.) Die Stadtverordnetenversammlung stellt ausdrücklich fest, dass ohne die laufende Entlastung des Teilergebnishaushaltes, ein Fortbestand des Werra Kalibergbaumuseums nicht gewährleistet werden kann. Nur eine zweckgebundene Förderung zum laufenden Betrieb des Museums im Gebührenhaushalt der Stadt Heringen (Werra) stellt dies auf lange Sicht sicher. Dies war die Bitte der Stadt Heringen (Werra) und dies war auch Beschlusslage des Kreistages.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	-
GfH	2	1	1
fraktionslos	1	-	-
WGH	4	-	1
CDU	4	-	-
SUMME	19	1	2

TOP 13: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der GfH-Fraktion bzgl. zukünftige Nutzung der leerstehenden Gewerbeimmobilie in der Hauptstraße, Stadtkern, im Rahmen des Stadtumbaus

Der Beratungsgegenstand wurde als Tagesordnungspunkt abgesetzt (siehe TOP 2).

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt schließt die Sitzung um 21:17 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 09.05.2019 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 10.05.2019

gez. Detlef Scheidt gez. VfW Matthias Hujo
Stadtverordnetenvorsteher Schriftführer